



Von Feuerwehr-Chefin Carmen Werner (2. von rechts) über Ortsbeiratsmitglieder bis zu Bürgermeister Wieland Stötzel und OB Dr. Thomas Spies: Spatenstich für den Feuerwehr-Neubau in Cappel im Juli 2021. BJÖRN WISKER

Endgültig: Sicherheitslabor entsteht in Marburg

MARBURG. In wenigen Jahren wird es an der Philipps-Universität Marburg (UMR) ein neues Labor der höchsten Sicherheitsstufe (BSL-4) für die Forschung an hochpathogenen Viren geben. Um die Forschung zu epidemischen und pandemischen Viren weiter voranzutreiben und besser auf künftige Virus-Epidemien reagieren zu können, soll am Campus Lahnberge das Marburg Centre for Epidemic Preparedness (MCEP) entstehen. Der Wissenschaftsrat hatte im April bereits eine Empfehlung für den Bau ausgesprochen. Am Freitag hat die Gemeinsame Wissenschaftskonferenz (GWK) die Förderung beschlossen.

Tatütata, die Bagger sind jetzt da

Landesfeuerwehrschule und neuer Wehr-Stützpunkt: In Cappel beginnen die Bauarbeiten

VON BJÖRN WISKER

CAPPEL. Die Bauarbeiten für das neue Feuerwehr-Zentrum an der Umgehungsstraße haben begonnen. Bis Mai 2023 sollen dort sowohl das Ausbildungszentrum der Hessischen Landesjugendfeuerwehr als auch der Feuerwehrstützpunkt Cappel mit einem Ausbildungs- und Trainingszentrum entstehen. Zehn Millionen Euro wird das Projekt laut der Kalkulationen kosten, den aktuell 64 Aktiven in Cappel, aber etwa zu Übungszwecken auch den anderen rund 500 Marburger Brandbekämpfern eine moderne Heimat bieten.



Frauentag – starke Frauen bei der Marburger Feuerwehr: Carmen Werner und Yvonne Mischker. THORSTEN RICHTER

„Unsere Gebäude haben Mängel und der Platz, sei es für die Lagerung von Materialien oder einem angemessenen Trainingsbetrieb, reicht am Erlerning nicht aus“, sagt Feuerwehr-Chefin Carmen Werner. Zwar bleibe die Hauptfeuerwache, die Koordination etwa von Einsätzen am Innenstadt-Standort – einige „wesentliche Funktionen“, wie Bürgermeister Wieland Stötzel (CDU) sagt, wanderten aber perspektivisch nach Cappel ab. Dort ist unter anderem Platz für zehn Einsatzfahrzeuge, Räume für Weiterbildungen und vor allem Flä-

che für praktische Einsatz-Simulationen. „Ich bin heiß darauf, dass es losgeht“, sagt Werner.

Stötzel: „Neuer Drehpunkt für die Aktiven“

Stötzel bezeichnet den nun beginnenden Neubau als „herausragendes Projekt“, das über die räumliche Nähe von Feuerwehrschule und Capper Wehr-Gebäude für „sinnvolle Synergieeffekte“

bei den Rettungskräften, für die Einsatzabteilungen sorgen werde. „Das Gelände wird der wertvollsten Vorhaben“ im Bereich der Brandbekämpfung in der Universitätsstadt spricht, zeigt sich der Landtagsabgeordnete Dirk Bamberger (CDU) angesichts des langen Planungsprozesses erleichtert über den Spa-

tenstich. „Die Dringlichkeit ist hoch, jetzt schaffen wir unumkehrbare Tatsachen.“ Er erinnerte an die Jahre 2010 und 2011, in denen es aus Gießen Bestrebungen gab, die Landes-Feuerwehrschule bei sich anzusiedeln (OP berichtete).

Zehn Jahre und viele Planänderungen sowie Ausschreibungs-Zoff später, werde nun auch für ihn persönlich „das Gefühl getoppt, einen Neuwagen zu fahren“. So oder so: Es dürfe angesichts des weiterhin bestehenden Investitionsstaus nicht die letzte große Investition in die Feuerwehr sein. In den kommenden Wochen wird zunächst die Wiese zwischen den Bestandsgebäuden und dem gegenüberliegenden Getränkemarkt aufbaggert, später folgen Auf- und Umbauarbei-

ten auf dem rund 8000 Quadratmeter großen Grundstück. Ortsvorsteher Peter Hesse (SPD) betonte, dass der Wehr-Komplex künftig „mehr als nur die Sicherheit eines Stadtteils gewährleistet“.

Für Fatma Aydin (SPD), Ortsbeirats-Mitglied bietet der Neubau noch eine ganz andere, eine soziale Chance: Nachwuchs an die Feuerwehren heranzuführen, und zwar von Kindesbeinen an – über die perspektivische Integration einer Art Wasser-Spielplatz. „Man könnte so zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen: Über den Bezug zum Element Wasser in direkter Nachbarschaft zur Wehr, kann früh ein Bezug zur Feuerwehr, also Interesse dafür entstehen – und so der Nachwuchs für morgen gesichert werden.“

Geschichte der Fläche

Bis Juli 2015, dem Beginn der dann auch in Marburg sichtbaren Flüchtlingswelle, war die Fläche eine nicht nur vom FSV Cappel genutzte Sportfläche. Trotz Befürchtungen speziell von Anwohnern entlang der Umgehungsstraße, wurde auf und um den ehemaligen Ascheplatz eine Flüchtlings-

Erstaufnahme-Einrichtung aufgebaut. Aus der Zeltstadt wurde in den Folgemonaten eine Siedlung mit Holzhäusern, die zeitweise bis zu 850 Menschen eine Unterkunft boten. Seit Mitte September 2016, der Verlegung der letzten 160 Asylbewerber, ist die Fläche ungenutzt.

Schlägerei am Kornmarkt

MARBURG. Auseinandersetzung am Kornmarkt – Zeugen gesucht. Was war in der Nacht zum Sonntag, 27. Juni, gegen 4.45 Uhr in der Marburger Oberstadt beim Kornmarkt los? Derzeit versucht die Polizei die Umstände einer Auseinandersetzung zu klären, in deren Folge eine 23 Jahre junge Frau eine blutende Platzwunde an einer Augenbraue und augenscheinliche Prellungen im Gesicht davontrug. Nach ersten Informationen gab es eine Schlägerei zwischen mehreren beteiligten Frauen. Die Polizei fahndete in der Nacht noch nach zwei grob beschriebenen, geflüchteten Frauen, konnte sie aber nicht finden. Es soll sich dabei um zwei zwischen 1,60 und 1,70 Meter große Südländerinnen mit schwarzen Haaren handeln. Eine davon hatte die Haare zum Pferdeschwanz gebunden. Die Polizei sucht nach Zeugen. Wer war in der Nacht zum Sonntag, zwischen 4.30 und 5.00 Uhr in der Oberstadt an der Sitzgruppe beim Kornmarkt an der Alten Bibliothek? Wer hat den Streit und/oder die Auseinandersetzung zwischen mehreren Frauen mitbekommen?

➔ **Hinweise** an die Polizei Marburg, Tel. 06421/406 0.

GERRY WEBER

MARKENQUALITÄT
Jetzt in allen Abteilungen reduziert!

50%

30%

70%

BOSS HUGO BOSS

GANT

camel active

comma,

Vera Mont

BRAX FEEL GOOD

PME LEGEND AMERICAN CLASSIC

CALVIN KLEIN

TOMMY HILFIFIGER

Superdry s.Oliver

ZERO MANGO

UND VIELE MEHR!

70% REDUZIERT

Riesige Auswahl an Herren Shorts

Heinze – Das Modeszentrum in Frankenberg

Mo. - Mi. 9:30 bis 18:30 Uhr • Do. & Fr. 9:30 - 20:00 Uhr • Sa. 9:30 - 17:00 Uhr

Neustädter Str. 39-41, 35066 Frankenberg | 06451 / 230610

🌐 <https://www.modehaus-heinze.de>

📘 <https://www.facebook.com/ModehausHeinze>

📷 <https://www.instagram.com/modehaus.heinze>

MODEHAUS

Heinze